

Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland

Ministerpräsident Stanislaw Tillich überreichte am 23. November 2016 insgesamt 13 Bürgern aus Sachsen den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Mit dieser Auszeichnung ehrt der Bundespräsident Menschen, die sich in den Bereichen Politik, Soziales, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur in besonderer Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht haben. Zu den Ausgezeichneten gehörte auch eine Ärztin.

Luisa Mantovani-Löffler

Luisa Mantovani-Löffler leistet Herausragendes bei der Begleitung von an Krebs erkrankten Menschen. Ihr engagierter Einsatz richte sich auf die therapeutische und psychische Betreuung der erkrankten Menschen

und deren Familien. Ihre fundierten Medizinkenntnisse mit ihrem Ansinnen für Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe habe sie zu einem ganzheitlichen Konzept entwickelt. In der Folge entstand so in Leipzig am Klinikum St. Georg das Projekt „Haus Leben“ und später der gleichnamige Verein – mit der engagierten Medizinerin an der Spitze. Auf ihre Initiative zurück geht auch die Initiative „Pink Shoe Day“, der 2014 zum zweiten Mal in Leipzig stattfand. Mit der Ausstellung von pinkfarbenen Schuhen wird öffentlichkeitswirksam auf jährlich bundesweit 75.000 Brustkrebserkrankungen aufmerksam gemacht. Ziel sei es, die Ängste vor Vorsorgeuntersuchungen abzubauen und gleichzeitig Spendengelder für den Verein „Haus Leben“ zu sammeln.

Knut Köhler M.A.
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Frau Mantovani-Löffler und Ministerpräsident Stanislaw Tillich
© Sächsische Staatskanzlei/Mathias Rietschel